Wissenstage 2019 - Luise ganz wissenschaftlich

10.07.2019 16:52



Vom 9. Juli bis zum 11. Juli 2019 bekamen wir, zehn Schülerinnen und Schüler des Chemie Projektkurses von Frau Dr. Schulte, die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern des Karl-Ziegler-Gymnasiums an den Wissenstagen 2019 teilzunehmen.

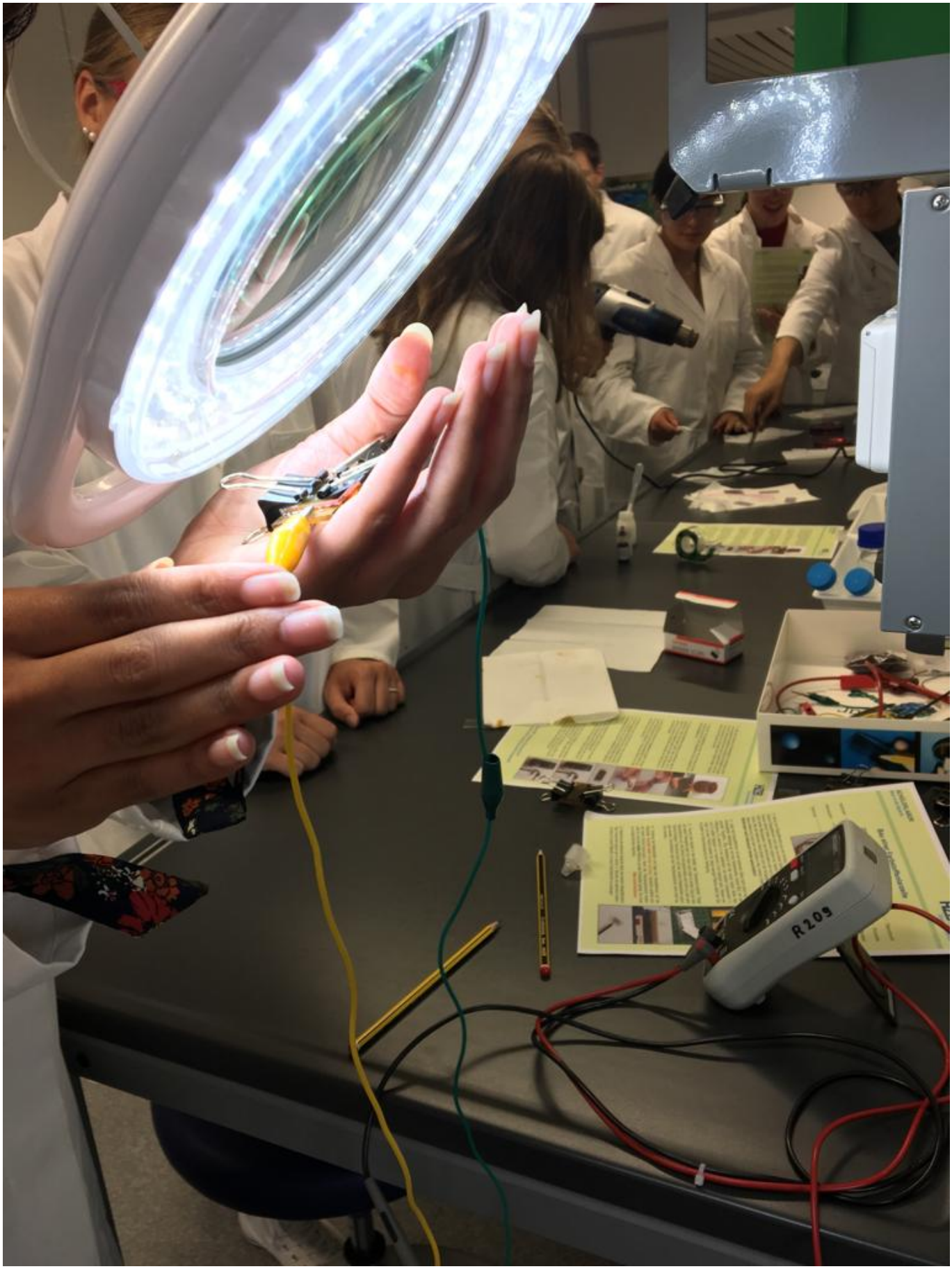
Bei den Wissenstagen zeigten uns das Haus Ruhrnatur, die Hochschule Ruhr West und das Max-Planck Institut für chemische Energiekonversion, wie Wissenschaft entsteht, wie sie weiterentwickelt wird und wie ihre Anwendung aussieht.

Am Dienstag, den 9. Juli, trafen wir uns zunächst am Haus Ruhrnatur. Nach einer kleinen Einführung machten wir uns dann auf den Weg durch die Ruhrauen. Dort wurden uns einige Dinge zum Lebensraum Ruhr und deren Wasserqualität erklärt. Um schlussendlich die Wasserqualität selber beurteilen zu können, sind wir am Ende noch in die Ruhr gegangen. Hierbei haben wir einige Wasserproben genommen und auch analysiert und außerdem selber in der Ruhr lebende Tiere, wie zum Beispiel Flusskrebse, gefangen

und unterm Mikroskop genauer betrachtet.

Am zweiten Tag, den 10. Juli, haben wir an der Hochschule Ruhr West erstmal einen kurzen Vortrag zum Thema Klima und Wetter von Prof. Dr.-Ing. Quirmbach gehört. Außerdem hat er uns über den Beruf und das Studium eines Ingenieurs informiert. Anschließend wurde uns die Wetterstation auf dem Gelände der Hochschule gezeigt und nach einer kleinen Mittagspause stellte Prof. Dr.-Ing. Quirmbach uns ein Programm vor, mit dem man in einer solchen Wetterstation gesammelte Messwerte auswerten kann. Zum Schluss haben wir dann noch über einige Problematiken des Klimawandels, wie zum Beispiel zunehmende Starkregenfälle, gesprochen.

Am dritten und letzten Tag, den 11. Juli, wurden wir am Max-Planck Institut für chemische Energiekonversion empfangen. Dort hatten wir die Möglichkeit eine eigene kleine Solarzelle zu bauen. Des Weiteren wurden uns einige Versuchssolarzellen auf dem Dach des Institutes gezeigt und wir bekamen eine Führung durch einige der Labore. Abschließend durften wir zwei Wissenschaftlerinnen noch einige Fragen zu ihrem Beruf stellen.



Allgemein haben uns allen die Wissenstage wirklich sehr gut gefallen. Es war sehr schön einen Einblick in den Alltag eines Wissenschaftlers zu bekommen und dabei auch selber Dinge ausprobieren zu können.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die diese drei Tage für uns möglich gemacht und unsere Fragen

beantwortet haben.

Mareike Seiger (Q1)